



beten



«Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.»

1. Petrus 5,7

Impressum: Verlag und Redaktion Open Doors, Ch. de Praz-Roussy 4b, 1032 Romanel



Kind einer christlichen Familie im Iran

ren gegen den Gläubigen Sergei Orlov eingestellt wurde.

Das Gericht entschied, dass es «keine Beweise für illegale missionarische Aktivitäten» gebe. Beten wir, dass sein Glaube und sein Vertrauen in Jesus weiter wachsen.

20. Freitag

USBKISTAN: Ein Gesetzesentwurf in Usbekistan sieht vor, Eltern zu bestrafen, die ihren Kindern vor dem 18. Lebensjahr «illegalen» Religionsunterricht erlauben.

Bitten wir Gott, den Eltern sowohl Urteilsvermögen als auch Glauben zu schenken, wenn sie diesen Hürden begegnen, damit sie die Wahrheit der Bibel an die nächste Generation weitergeben können.

21. Samstag

ZENTRALASIEN: In ganz Zentralasien kommt es immer häufiger zu Polizeirazzien in Kirchen und Privathäusern.

Die Gemeindeleiter bitten uns, für alle Gläubigen zu beten: «Betet, dass unser Glaube stärker wird, damit wir erhobenen Hauptes dienen können.»

22. Sonntag

ZENTRALASIEN: Danmar* wurde als Polizist entlassen, weil er nicht aufhören konnte, anderen von Jesus und der Heilung seines Sohnes von Leukämie zu erzählen.

Als ihn zwei ehemalige Kollegen um Gebet baten, sagten sie: «Wir sind so dankbar für dein gütiges Herz und dein Gebet – du hast uns Hoffnung gebracht.» Beten wir, dass sie zu Jesus finden.

23. Montag

ZENTRALASIEN: Partner von Open Doors verteilen Weihnachtsgeschenke und Lebensmittelpakete an Kinder, ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen.

Beten wir, dass diese Geschenke und Besuche Gottes Liebe und Hoffnung zu vielen bringen, die sich abgelehnt und allein fühlen in einer Gesellschaft, in der es keinen Platz hat für sie.

24. Dienstag

WELTWEIT: Denken wir an die vielen heimlichen Gläubigen, die Weihnachten im Verborgenen feiern müssen.

Bitten wir Gott, dass er ihnen kreative Wege schenkt, um mit anderen Gläubigen in Kontakt zu treten und den Frieden Christi in ihren Familien und ihrem Umfeld zu verbreiten.

NAHOST/ NORDAFRIKA

25. Mittwoch

PALÄSTINA: Während wir uns an die Geburt unseres Erlösers in Bethlehem erinnern, beten wir mit diesem palästinensischen Gläubigen:

«Himmlicher Vater, Herr der Barmherzigkeit, wir bitten dich heute, vom Himmel herabzuschauen und den Nahen Osten zu heilen. Du bist unsere einzige Hoffnung, unsere Festung, zu der wir täglich flüchten können. Wir flehen dich an, Herr, erhöhe unsere Gebete.»

26. Donnerstag

IRAN: Das iranische Regime erhöht den Druck auf Christen in der Weihnachtszeit.

Die Zahl der verhafteten und inhaftierten Christen steigt oft an. Beten wir für die Gläubigen, die aufgrund ihres Glaubens im Gefängnis sind. Bitten wir Emmanuel, diejenigen zu trösten, die mit Einsamkeit zu kämpfen haben.

27. Freitag

IRAK: Lara (in ihren 20ern) hat an einem Training für christliche Lehrer teilgenommen, wo sie gelernt hat, Schüler beim Lernen zu unterstützen und ihnen mehr über den Glauben zu vermitteln.

«Es war eine sehr schöne Erfahrung. Ich habe viel gelernt und mit den Kindern geübt.» Beten wir, dass die Gläubigen in der Ninive-Ebene durch diese Initiative gestärkt werden und die junge Generation neue Hoffnung erhält.

28. Samstag

SYRIEN: Die Social-Media-Initiative für Jugendliche, die von unserem Partner ins Leben gerufen wurde, findet immer mehr Zulauf.

Danken wir Gott dafür und beten wir für das Team, das «hart daran arbeitet, Jugendlichen Gottes Liebe zu vermitteln», wie unser Partner berichtet.


Open Doors

Open Doors Schweiz | Ch. de Praz-Roussy 4b | CH-1032 Romanel s/Lausanne
021 731 01 40 | www.opendoors.ch

29. Sonntag

ÄGYPTEN: Beten wir für eine christliche Familie in Oberägypten, die von radikalen Muslimen angegriffen wurde, insbesondere für die 14-jährige Tochter, die körperlich misshandelt wurde.

Als die Familie zur Polizei ging, um Anzeige zu erstatten, wurde sie sehr schlecht behandelt. Beten wir für Gerechtigkeit und Schutz für christliche Familien, die in Oberägypten Verfolgung ausgesetzt sind.

30. Montag

TUNESIEN: Maha* und Abdo* sind ein christliches Paar, das von seiner Familie verstossen wurde, als ihr Glaube entdeckt wurde.

Ihre Familien drohten sogar damit, eine Anzeige bei der Polizei gegen sie zu erstatten. Danken wir Gott für den Mut des Paares, trotz aller Ablehnung treu an Jesus festzuhalten.

31. Dienstag

OPEN DOORS INTERN: Die neueste Ausgabe unseres Weltverfolgungsindex wird am Mittwoch, dem 15. Januar 2025, veröffentlicht.

Beten wir, dass die Situation verfolgter Christen von den Medien umfassend behandelt wird und dadurch mehr Menschen für sie mobilisiert werden können.

beten

KINDER

1. Sonntag

WELTWEIT: Überall auf der Welt werden Kinder und ihre Familien ins Visier genommen, weil sie Jesus nachfolgen. Die Feiertage sind eine besonders schwierige Zeit.

Die Verfolger wissen, dass sie die nächste Generation von Christen zerstören können, wenn sie Familien und ihren Kindern Schaden zufügen. Beten wir heute für die Zukunft der Kirche.

2. Montag

KOLUMBIEN: Beten wir für das Wachstum des Kinderzentrums von Open Doors (im Bild), wo Kinder verfolgter Christen Zuflucht finden.



Möge Gott all denen Weisheit schenken, die sich um diese Kinder kümmern, sie unterrichten und ihnen beistehen, und möge er all jene trösten, die dieses Jahr Weihnachten nicht mit ihren Familien verbringen können.

3. Dienstag

ÄGYPTEN: Julie (ODmag, S. 8) ist ein junges christliches Mädchen, das in einem armen und unsicheren Viertel in Kairo lebt und in der Schule wegen ihres Glaubens gemobbt wurde.

Dies hat dazu geführt, dass Julie in eine Depression gefallen ist. Durch Seelsorge und ein unterstützendes Umfeld lernt Julie, mit ihren Herausforderungen umzugehen. Beten wir, dass sie nie vergisst, wie wertvoll sie in Gottes Augen ist.

4. Mittwoch

IRAN: Beten wir für Sepideh, deren Vater sie und ihre Mutter verlassen hat, nachdem sie zum Glauben an Jesus gekommen sind.

Beten wir, dass Gott im Leben von Sepidehs Vater wirkt und ihn zu sich zieht, und dass Sepideh und ihre Mutter eine Gemeinschaft finden, die sie unterstützt.

5. Donnerstag

ZENTRALASIEN: Beten wir für christliche Kinder wie Ailin, die sich um ihre gehörlosen Eltern kümmern.

Sie müssen sich oft allein den harten Worten ihrer Verwandten und Nachbarn stellen, ohne jemanden, mit dem sie ihre Last teilen können. Mögen sie die Kraft finden, ihren Glauben an den Herrn und sein Wort zu bewahren.



Ailin beim Beten

6. Freitag

BANGLADESCH: Beten wir für die Kinder von ehemaligen Muslimen, die zum Christentum konvertiert sind.

«Wenn die Gemeinschaft die Konvertiten ausgrenzt und isoliert, fügt das den Kindern grossen emotionalen Schaden zu», sagt ein lokaler Partner. Beten wir, dass die Kinder Zugang zu Sonntagsschulen haben, wo sie ermutigt werden.

7. Samstag

BANGLADESCH: Bitten wir Gott, dass Moryom (ODmag, S. 7) Freunde findet, die sie nicht wegen ihres Glaubens ablehnen, sondern ihre freundliche Art schätzen.

Beten wir, dass Moryoms Haltung der Vergebung gegenüber den Kindern, die sie verfolgen, deren Leben positiv beeinflusst und ihre Herzen für die Liebe Jesu öffnet.

AFRIKA

8. Sonntag

SUBSAHARA-AFRIKA: Je näher Weihnachten rückt, desto häufiger kommt es zu Angriffen auf Christen und Kirchen durch Extremisten.

Beten wir, dass Gott ihre Pläne scheitern lässt – und dass unsere Familie in Afrika diese besondere Zeit des Jahres in Sicherheit und Frieden feiern kann.

9. Montag

MALI: Vor Kurzem konnten unsere lokalen Partner 320 christlichen Familien, die vor Gewalt fliehen mussten, Hilfe bringen.

Unter anderem erhielten die Familien auch finanzielle Unterstützung, damit sie Kleidung, Schulgebühren oder Medikamente zahlen konnten. Preisen wir Gott dafür!



Jayanthi (Sri Lanka) auf einem Einbaum

10. Dienstag

NIGERIA: Familien aus Chibok bitten uns: «Bitte hört nicht auf, für uns und unsere Kinder zu beten. Betet, dass wir sie in diesem Leben wiedersehen.»

Beten wir mit diesen Familien, die sich darauf vorbereiten, zum elften Mal Weihnachten ohne ihre Töchter zu verbringen, die im April 2014 von Boko Haram entführt wurden.

11. Mittwoch

UGANDA: Als Joan den Islam verliess, um Christin zu werden, musste sie viel durchmachen.

«Mein Mann hat mir das Leben schwer gemacht. Dann ist er gestorben und ich war allein. Aber ich habe an Jesus festgehalten, weil ich gesehen habe, dass er der richtige Weg ist. Betet, dass Gott mir hilft, auf diesem Weg stark zu sein», bittet sie.

12. Donnerstag

KENIA: Gläubige in einem Dorf nahe der somalischen Grenze werden von örtlichen muslimischen Führern unter Druck gesetzt.

Unter anderem werden christliche Lehrer, Ärzte und Krankenschwestern versetzt und christliche Schulen geschlossen. Beten wir, dass



Somalische Frau in nordostkenianischer Stadt

gute Beziehungen zu diesen muslimischen Führern entstehen können.

ASIEN

13. Freitag

SRI LANKA: Jayanthis drei Kinder waren früher Christen, bis ein örtlicher Mönch sie bestach, zum Buddhismus überzutreten.

Nun haben sie Jayanthi verstoßen, weil sie sich nicht von Jesus abwenden will. Beten wir für die Partner von Open Doors, die Jayanthi unterstützen, und dass ihre Kinder zum Herrn zurückkehren.

14. Samstag

INDIEN: Rund 300 Christen aus einer Stammesgemeinschaft in Tamil Nadu versammeln sich in einem Wald zum Gottesdienst, da sie kein Gebäude haben.

Sie stossen auch auf den Widerstand der örtlichen Führer, die mit dem Einfluss der Kirche auf die Gemeinschaft unzufrieden sind. Beten wir um Schutz und weiteres Wachstum.

15. Sonntag

NEPAL: Beten wir für die Sicherheit und Stärke der Christen an Orten, an denen dem Christentum gegenüber besonders viel Feindseligkeit herrscht.

Angriffe auf Kirchen nehmen zu. Bei einem Vorfall umzingelten 100 Personen eine Kirche und als es zu Gewalt kam, stellte sich die Polizei auf die Seite des Mobs und weigerte sich, für Sicherheit zu sorgen.

16. Montag

BHUTAN: «Josua, Josef und Timotheus waren alle stark im Herrn, selbst in Schwierigkeiten», sagt Wangmo* (19) nach der Teilnahme an einem Jugendtraining. «Ich lerne, in ihre Fussstapfen zu treten.» Beten wir, dass der mutige Glaube der jungen Menschen in Bhutan einen bedeutenden Einfluss auf ihre Gemeinschaften haben wird.

17. Dienstag

INDONESIEN: Dinda* wurde wegen ihres Glaubens an Jesus aus dem Haus ihrer Familie geworfen. Die Partner von Open Doors halfen ihr, ein Haus zu mieten und ein Geschäft zu eröffnen. Beten wir, dass ihr Geschäft erfolgreich wird und sie ihre beiden Kinder versorgen kann.

18. Mittwoch

CHINA: Unser lokaler Partner Hollace* lebt im Nordwesten Chinas, wo er Christen begleitet, die aus dem Islam zu Jesus gefunden haben.

Letztes Jahr bat er um Gebet für seine Region und sagte, dass sie für ihren Dienst mehr Mitarbeitende brauchten. Danken wir Gott dafür, dass er dieses Gebet erhört hat!

ZENTRALASIEN

19. Donnerstag

KASACHSTAN: Preisen wir Gott dafür, dass das Gerichtsverfah-